

Rovaniemi, Finnland

1. Einleitung

Ich habe das Sommersemester 2022 in Rovaniemi, Lapland, Finnland verbracht. Das Studium starten dort um den 10. Januar und endet am 31. Mai. hatte mich für Finnland entschieden, da man innerhalb der EU Erasmusfördergeld erhält, das Land eine gute gesundheitliche Versorgung hat und ich noch die davor die Chance hatte, Skandinavien zu entdecken.

2. Anreise und Transport

Ich bin mit dem **Flugzeug** von München aus nach Rovaniemi gereist. Es gibt keinen Direktflug, aber mit einem Zwischenstopp in Helsinki ist man nur ca. 4h unterwegs. Es besteht auch die Möglichkeit, von Helsinki aus mit dem Zug weiterzufahren. Das dauert allerdings 11h anstatt 1.5h und ist nicht wesentlich preiswerter. Ich würde daher jedem empfehlen, sich für den Flug zu entscheiden. Wenn die Möglichkeit und die Motivation besteht mit dem Auto nach Rovaniemi zu reisen, würde ich das auf jeden Fall machen. In Finnland und Lapland sind die Distanzen sehr groß, dass es sich auf jeden Fall lohnt ein Auto zu haben. Ich hatte das Glück, dass mein Mitbewohner die lange Reise (3 Tage) mit dem Auto auf sich nahm und ich in Rovaniemi davon profitieren konnte :).

Rovaniemi hat einen eigenen Flughafen, der mit dem Auto ca. 15 min von der Stadt entfernt ist. Es fahren regelmäßige Busse zum Zentrum und im Notfall kann man sich immer ein Taxi bestellen.

Es gibt in Rovaniemi auch einige **Buslinien**. Ein Monatsticket kostet ca 34€. Es lohnt sich auf jeden Fall sich eins zu holen, wenn man nicht immer weit laufen will.

Allerdings fahren die Linien weder sehr häufig, noch sehr spät (bis 21:00 ca.), noch sind sie pünktlich. Mir ist es öfter passiert dass der Bus entweder 10 min früher oder 10 min später als angegeben an der Station hielt. Ein Ticket für eine Einzelfahrt kostet ca, 3€, ab und zu (bei großer Kälte, viel Gepäck, oder einem weitem Weg) lohnt es sich dann doch ab und an den Bus zu nehmen.

Viele Studenten haben sich ein Rad besorgt. Ich persönlich habe meins kaum benutzt, da es ohne Gangschaltung (2nd Hand) im Schnee sehr anstrengend war zu fahren. Erst im Mai wäre ein Rad dann praktisch gewesen. Ich kenne aber auch einige, die die ganzen 5 Monate geradelt sind.

Außerdem gibt es auch **Fernbusse**, die andere Städte anfahren. Die Routen können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://reittiopas.matkahuolto.fi/>.

Der Busbahnhof für die Fernbusse befindet sich gleich beim Bahnhof von Rovaniemi. **Zugtickets** sind – vor allem für Studenten- sehr preiswert.

Außerdem gibt es ein Unternehmen, dass **Autos vermietet**. Unter https://app.planbil.com/users/sign_up kann man Autos in Rovaniemi und auch anderen finnischen Städten nur für 1h oder ganze 2 Wochen mieten. Das lohnt sich vor allem, wenn man einen Ausflug plant und das Auto voll ist, da dann der Preis durch 5 geteilt wird.

3. Wohnungssituation

Alle Studentenwohnungen in Rovaniemi werden von der Firma DAS gemanaged (<https://www.das.fi/fi>). Wenn man sich rechtzeitig (1 -2Monat vorher) bewirbt,kann man sich sicher sein einen Platz zu bekommen. Es gibt Einzelwohnungen, 2er WGs oder 3er WGs. Die Anzahl der Mitbewohner hängt auch von der Wahl des

Wohnheims ab. Die Miete beträgt je nach Situation ca. 300€ im Monat. Das ist meiner Meinung nach ein fairer Preis, da man viel Platz hat.

Es gibt 4 verschiedene Orte in Rovaniemi, in denen die Studenten unterkommen:

- DAS Eri und DAS Lauri
 - Ausschließlich Austauschstudenten
 - Viele Parties auch unter der Woche
 - Sehr nah an der Uni (5min)
 - Ca. 30 min von Stadtzentrum
 - Nur 1 Waschraum und Sauna für 2 ganze Gebäude
 - 1er, 2er oder 3er WG
- DAS Rovala
 - 15 min von Stadtzentrum
 - 30 min zur Uni
 - Hauptsächlich Austauschstudenten
 - 1er, 2er oder 3er WG
 - Wäscheraum und Sauna außerhalb des Gebäudes
- DAS IX (Kuntotie)
 - Mein Wohnheim
 - 50 min zur Uni
 - 30 min Stadtzentrum
 - Kaum Austauschstudenten
 - Nah am Wald und Berg Ounasvaara
 - 5 min zum großen Fitnesscenter SantaSport
 - 1er oder 2er WG
 - Wäscheraum und Sauna im gleichen Gebäude

Alle Zeitangaben sind Gehminuten. Die Wohnungen sind alle mit Möbeln ausgestattet, allerdings auch nicht mehr. Es gibt kein Geschirr, keine Handtücher, keine Bettdecke, kein Bettbezug, etc. Anstatt dessen gibt es einen Recycling-Raum, der sich bei den Wohnheimen an der Uni befindet. Dort bringen am Ende jedes Semester alle Austauschstudenten ihre Pfannen, Töpfe und alles andere wieder zurück, damit die neuen Studenten diese Sachen dort abholen können. Dieser Raum hat bestimmte Öffnungszeiten, die von Erasmusteam Lapland auf deren Facebook und Instagram (@esnlapland) veröffentlicht werden. Falls man zu spät / zu früh in Rovaniemi ankommt, gibt es aber auch andere Möglichkeiten wie 2nd Handshops oder den Facebook-Marketplace um sich preiswert auszustatten. Vergiss nicht, auch Vorhänge zu organisieren!

4. Packtipps

a. Für die Arktische Kälte und Dunkelheit

- Stirnlampe
- Handschuhe mit Klappfunktion an den Fingerkappen
- Lange, warme Daunenjacke bis zu den Knien
- Skihose
- Mütze, Schal / Buff
- Handwärmer / Fußwärmer zum reinkleben
- Gute Winterschuhe von Lowa / Sorel /...

- Skiunterwäsche
- Zwiebellook!

b. Zum Platzsparen

- Vakuumentüten für Klamotten / Bettdecke / Schlafsack
- Nimm nicht zu viele Klamotten mit – du hast eine Waschmaschine und eh immer dicke Sachen an – praktisch und warm > vielfältig und modisch
- Wanderschuhe reichen als „Sommerschuhe“, Schnee schmilzt eh erst Anfang Mai
- Skifahren lieber in den Alpen, evtl. Langlaufski mitnehmen oder 2nd Hand vor Ort erwerben

c. Fürs Fotografieren

- Stativ für Nordlichter
- Flexibles Objektiv wie 24-70mm
- Evtl. eine Festbrennweite als Weitwinkel
- Festplatte für alle Bilder

d. Sonstiges / Abenteuer

- Taschenmesser
- Isomatte
- Streichhölzer

5. Organisation und Kommunikation mit der Hochschule

Das International Office der LUAS (Lapland University of Applied Sciences) ist sehr hilfsbereit und nimmt sich jedem Problem an. Einfache Kommunikation über Email oder Telegram. Bei allen Fragen einfach an die Mitarbeiter wenden, von denen wird auch am Anfang eine Einführungsveranstaltung organisiert. Jeder Student bekommt auch einen Tutor zugewiesen, an den man sich bei Fragen wenden kann.

6. Einkaufen und Finanzierung

Ja Finnland ist teuer. Ja, auch die Lebensmittel sind teurer, aber nicht unbezahlbar. Wenn man gerne und viel trinkt, muss man damit rechnen viel Geld für Alkohol auszugeben. Alkohol kann im Supermarkt nur bis 21:00 und nur bis zu 5% Alkohol erworben werden, andernfalls nur im „ALKO“-Shop.

Es gibt 3 große Einkaufszentren in Rovaniemi, wenn man Shoppen gehen möchte. Die preiswerteren Alternativen sind 2nd-Hand-Läden, in denen die ein oder anderen Schätze gefunden werden können. Für Klamotten hat mir SMUK im Zentrum am besten gefallen.

Da in Finnland alles etwas teurer ist als in Deutschland, bekommt man von Erasmus bis zu 450€ im Monat. Damit kommt man mit Miete und Einkaufen gut hin, und der ein oder andere Ausflug kann damit auch noch finanziert werden.

7. Freizeitaktivitäten in Rovaniemi

- Nordlichter jagen
 - Berg Ounasvaara
 - Arktikum
- Wintersport
 - Schlittschuhlaufen
 - Langlauf

- Skifahren (sehr kurze Pisten, kein Vergleich zu den Alpen)
- Party
 - Halfmoon Club
 - Roy Club
 - Kansan Pub (günstiges Bier)
- Museum
 - Arktikum (sehr empfehlenswert)
 - Korundi
 - ...
- Lagerfeuer zum Abendessen
- Wandern in der ArcticCircle Hiking Area (Fernbus 20min)
- Restaurantes
- SantaClauseVillage (nicht mehr als 2h einplanen)
- SnowMobile
- Husky Schlittenfahrt
- ReindeerFarm Besuch
- IceFishing
- ...

8. Freizeitaktivitäten um Rovaniemi (1-3h Autofahrt)

- Nationalparks zum (Schneesuh-)wandern
- Städtetrips nach Kemi, Oulu, Tornio,...
- Wildpark in Ranua
- ReindeerRace in Salla
- Korouma Canyon Frozen Waterfalls

Grundsätzlich hat Finnland landschaftlich mehr zu bieten. In den Städten gibt es meistens nicht viel zu sehen, die diese genauso wie ihre Kirchen nicht sehr alt sind.

9. Meine Reisen von Rovaniemi aus

- 5 Tage Helsinki, 1 Tag Tallin (Fähre) (Nachtzug, empfehle aber jedem den Flug !!!)
- 8 Tage Trip ans Nordkap / Norwegen (Mietauto auf eigene Faust)
 - Inari
 - Honningsvåg
 - Hammerfest
 - Alta
 - Narvik
 - Abisko
- 3 Tage Luleå, Schweden und Storforsen Wasserfälle (Mietauto auf eigene Faust)
- 3 Tage Lofoten, Norwegen (organisiert von Timetravels)

10. Studium und Universität

Ich studiere in Augsburg International Management, deswegen habe ich meine Fächerauswahl zwischen den Wirtschaftskursen getroffen. Von meinen Kursen fand ca. die Hälfte in Präsenz und die andere Hälfte online über Teams statt. Meine Kurse:

- Strategic Management
- International Marketing
- Social Media as a Tool in Sports Marketing and Sales

- Spanish Reading Comprehension
- Spanish Project and Networking Skills

Die beiden Spanisch Kurse habe ich an der Universität (nicht Hochschule) belegt, das konnte ich mithilfe des International Office organisieren. In meinen Augen sinnvoller als Finnisch zu lernen, da die Sprache sehr schwierig und unmöglich in ein paar Wochen / Monaten zu lernen ist.

Grundsätzlich kann ich sagen, dass das Studium nicht anspruchsvoll war, v.a. im Vergleich zu Deutschland. Die Noten basierten immer auf 1-2 Referaten und evtl. einer schriftlichen 10-15-seitigen Ausführung. Ich habe jedes Referat in einer Gruppenarbeit mit 5 oder 6 Leuten vorbereitet. Fachlich ist das Studium nicht anspruchsvoll, die Herausforderung liegt darin gut mit der Gruppe zu kommunizieren und mit anderen Nationalitäten zusammenzuarbeiten, da die Herangehensweisen und Vorstellungen über den Arbeitsaufwand sehr unterschiedlich sind. Es ist nahezu unmöglich, ein Fach nicht zu bestehen. Kurzum, ich hatte viel Freizeit da ich nicht viel Zeit ins Lernen investieren musste und trotzdem sehr gut abschneiden konnte. Sowohl in der Hochschule als auch in der Mensa kann man gut und sehr günstig Mittagessen. Es gibt ein Salatbuffet, Obst, Brot, und eine Hauptspeise (Wahl zwischen 2 oder 3 Gerichten) nur für 2.70€.

Es ist nicht notwendig, sich eine Studentekarte für 30€ zu kaufen. Man bekommt als Austauschstudent in der Orientierungswoche andere Dokumente, mit denen man sich ausweisen kann.

11. Kontakt mit echten Finnen

Man lernt hauptsächlich Studenten aus Europa kennen. Die ESN Lapland organisiert oft Events aller Art für Austauschstudenten (Tickets kann man über die KideApp erwerben. Ich selbst hatte Kontakt zu meinem Tutor und den Finnen, die ich in den Gruppenarbeiten der Uni kennengelernt hatte.

ESN organisiert auch ein Friends-Programm, was bei mir allerdings erst 3 Monate nach meinem Aufenthalt startete und deshalb sinnlos war.

Ich habe mich in Rovaniemi in einem Tanzstudio angemeldet und hab dort eine neue Freundin gefunden.

Insgesamt hat man aber hauptsächlich Kontakt mit anderen Austauschstudenten, da man viele Ausflüge zusammen organisiert und erlebt.

Wenn man doch mal einem echten Finnen über den Weg läuft, muss man folgendes erwarten: Sie sind nett und hilfsbereit, aber nur wenn man auf sie zu geht und sie antworten immer sehr direkt.

12. Persönliche Meinung

Du solltest nach Finnland gehen, wenn du

- Lust hast auf Lagerfeuer
- Gerne in der Natur bist
- Gerne viel läufst
- Du den Schnee und Winter magst
- Du mit der Kälte gut klarkommst
- Du eher praktisch denkst

Ich selbst hatte eine super Zeit in Finnland und fand das Winterwunderland mit seiner Kälte ein tolles Erlebnis! Ich hatte meine Kamera fast immer dabei und habe so viele neue Sachen gesehen und erlebt (Bilder im Anhang). Mein absolutes

Highlight war tatsächlich der Trip nach Norwegen: mir haben die Berge und das Meer fast noch besser gefallen als das lange, flache „nichts“ in Finnland.

Nach Finnland sollte man auf jeden Fall wegen der Landschaft reisen, nicht unbedingt wegen des Studiums ;).

Und keine Sorge, es ist nicht so dunkel wie man denkt. Auch wenn es im Januar offiziell nur 3h Tageslicht sind, ist es 1h früher hell und 1h länger hell als der offizielle Sonnenauf- und untergang. Außerdem reflektiert der Schnee die Lichter der Stadt, es ist also nie ganz dunkel. Die Zeit und die Tage vergehen eh so schnell, dass es bald schon gar nicht mehr auffällt.

Ich hab noch nie so schöne Sonnenuntergänge erlebt wie in Finnland!

Ich wäre auch definitiv jedem empfehlen, im Sommersemester nach Finnland zu reisen. Man hat den schönen Schnee fast die ganze Zeit, die Tage werden länger, die Temperatur wird wärmer; und man entgeht den Mücken, die ab Juni jeden belästigen!

Zum Schluss noch ein kleiner Tipp fürs Nordlichter jagen:

- Vertraue nicht auf die Vorhersage-Apps, sondern geh immer raus wenn der Himmel klar ist (App: windy hat gute Vorhersagen fürs Wetter).
- Nimm lieber eine Kamera mit Stativ mit, mit dem Handy ist es schwierig die Lichter einzufangen
- Suche einen Platz, an dem du den Himmel gut siehst und es keine Lichtverschmutzung von der Stadt gibt (zugefrorene Seen mit Blickrichtung Norden)

Hier hab ich noch ein paar Impressionen gesammelt. Wenn jemand noch Fragen hat kontaktiert mich gerne unter jessica.huebel@hs-augsburg.de :).



Abbildung 1: Nordlichter Ounasvaara Januar



Abbildung 2: Sonnenuntergang 15:00 Ounasvaara



Abbildung 3: -23° im Ranua Wildpark



Abbildung 4: Lagerfeuer auf der Rentierfarm



Abbildung 5: Sonnenuntergang 00:00 Ende Mai



Abbildung 6: Mpemba Effekt: heißes Wasser gefriert schneller



Abbildung 7: NationalPark Riisitunturi im Januar



Abbildung 8: Rovaniemi City im Januar



Abbildung 9: Reindeer Race in Salla



Abbildung 10: Lagerfeuer als Mittagessen

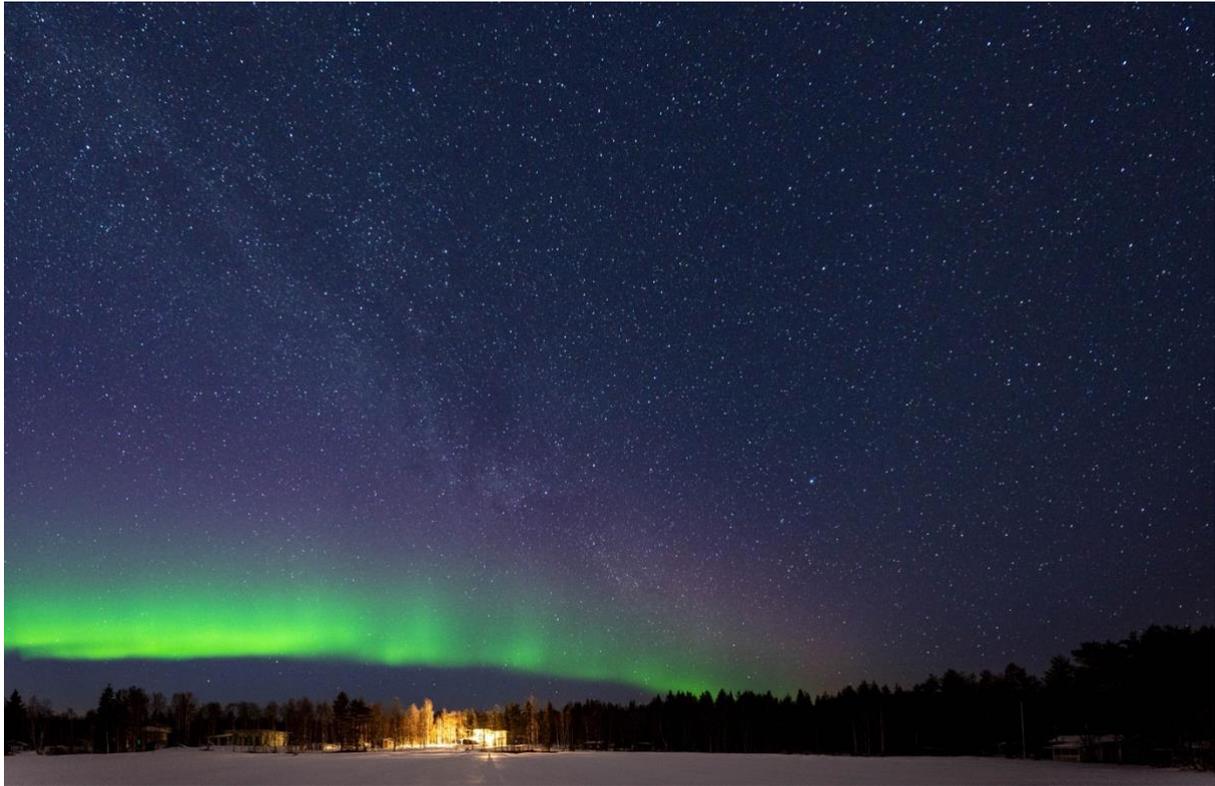


Abbildung 11: Nordlichter Ende März (die letzten)



Abbildung 12: Wahrzeichen von Rovaniemi



Abbildung 13 Lofoten in Norwegen



Abbildung 14: Finnland - ganz viel nichts



Abbildung 15: letztes Lagerfeuer vor der Abreise Ende Mai